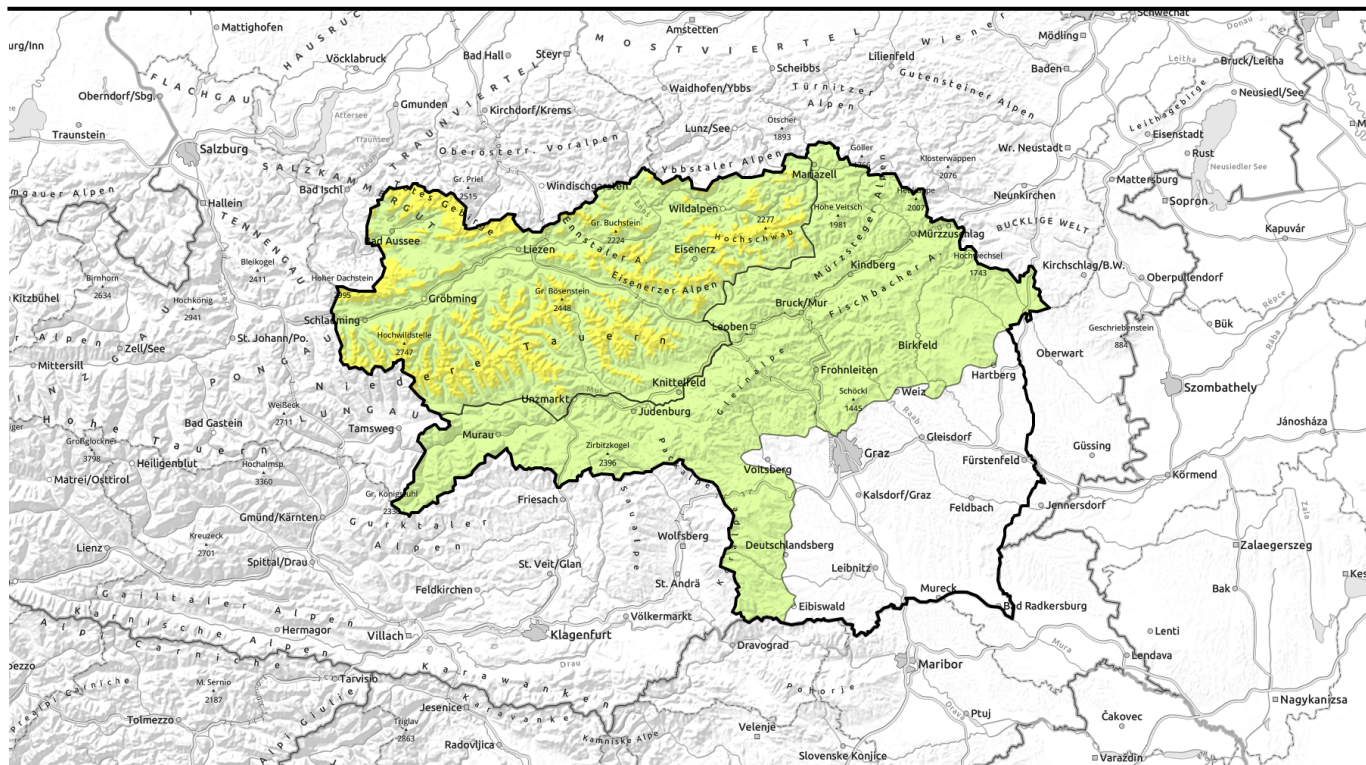


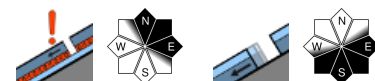
# Lawinenbericht für Montag, 13.02.2023



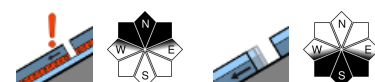
## Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen.



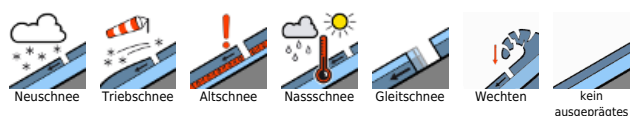
**Baumgrenze**  
Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzsteger Alpen, Mürtztaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

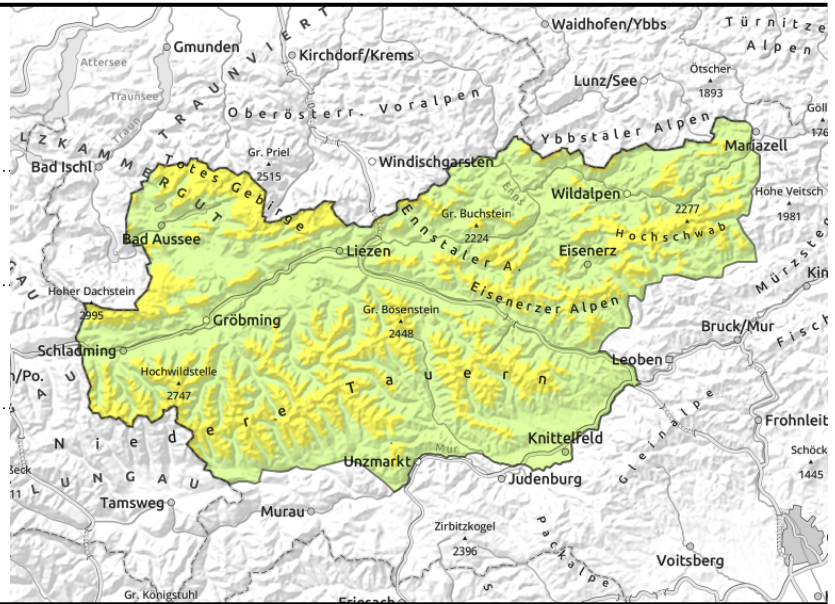


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 13.02.2023

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



## Im Tourenbereich wenige Gefahrenstellen.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich im Nordsektor. Älterer Triebsschnee kann als Schneebrett in sehr steilen Hängen bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. In den mittleren Lagen können sich mit dem Wärmeeintrag Gleitschneelawinen bzw. nasse Lockerschneelawinen lösen.

## Schneedeckenaufbau

Etwas Neuschnee hat die Altschneedecke überdeckt. Älterer Triebsschnee liegt in den Schattenhängen auf einer Oberflächenreife auf! Kammnah hat sich ein Windharschdeckel ausgebildet. Das Schneedeckenfundament wird bodennah durch die aufbauende Umwandlung geschwächt.

## Wetter

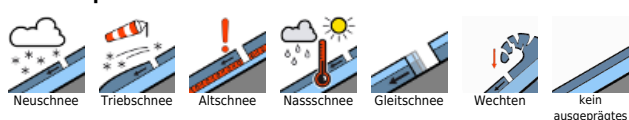
Mit zunehmendem Hochdruckeinfluss bringt der Montag wieder ausgezeichnetes Bergwetter. Es scheint überwiegend die Sonne, oft ist es sogar wolkenlos. Dazu weht der Wind nur schwach bis mäßig und die Temperatur liegt in 2000m Höhe bei rund 2 Grad.

Dienstag: Ein ausgesprochen sonniger Bergwettertag steht bevor. Meist ist der Himmel wolkenlos und bei nur schwachen Windverhältnissen sind in 2000m Höhe um 5 Grad zu erwarten.

## Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet. Die Gefahr von Nassschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände steigt an.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

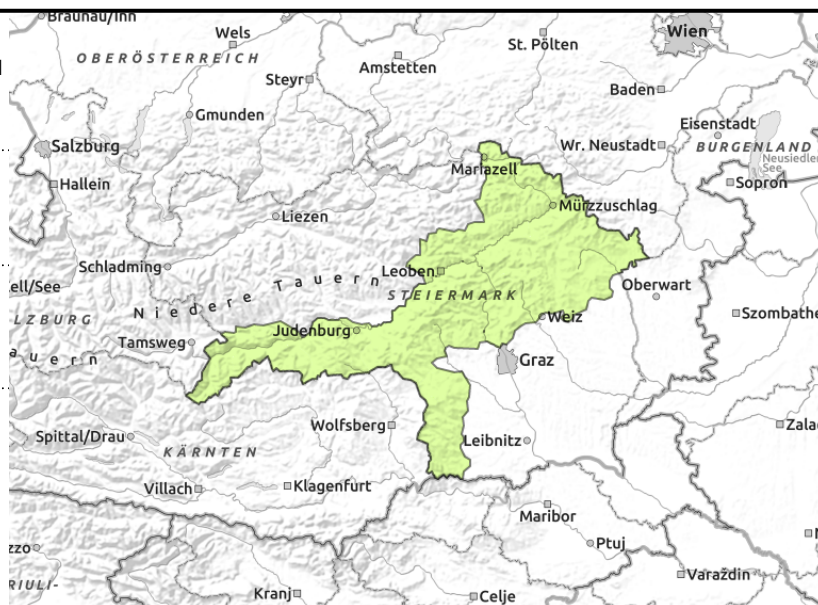


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 13.02.2023

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



aus extrem steilem Grasmattengelände

## Wenige Gefahrenstellen - Vorsicht im Nordsektor.

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im Nordsektor. Hier kann älterer Tribschnee in extrem steilen Hängen bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Sonnseitig sind vereinzelt spontane Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke zeigt sich recht stabil. Tiefer im Altschnee befinden sich Schichten aus kantigen Kristallen, welche den Schneedeckenaufbau schwächen. Sonnseitig hat sich in sehr steilen Hängen eine Schmelzkruste gebildet.

### Wetter

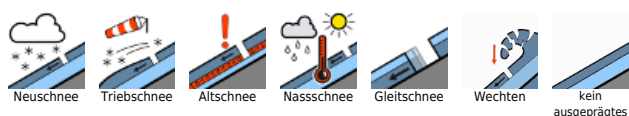
Mit zunehmendem Hochdruckeinfluss bringt der Montag wieder ausgezeichnetes Bergwetter. Es scheint überwiegend die Sonne, oft ist es sogar wolkenlos. Dazu weht der Wind nur schwach bis mäßig und die Temperatur liegt in 2000m Höhe bei rund 2 Grad.

Dienstag: Ein ausgesprochen sonniger Bergwettertag steht bevor. Meist ist der Himmel wolkenlos und bei nur schwachen Windverhältnissen sind in 2000m Höhe um 5 Grad zu erwarten.

### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet. Die Gefahr von Nassschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände steigt an.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

